

Kurzprotokoll der Planungsausschusssitzung vom 05.02.2013

Ort: Großer Sitzungssaal Rathaus
Anwesend: Sylvia, ich, Herr Biersack, Herr Kick, Herr Riedl, Herr Grünwald, Frau Wundrak, Herr Adolf, Herr Kraft, Herr Fröhler
Zuhörer: Zahlreiche Zuhörer, darunter Jochen, Werner, Ernst Huenges, Herr Wundrak
Sitzungsleitung: Frau Gabor
Beginn: 19.35 Uhr

TOP 1: Bebauungsplan Nr. 30 b (2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 30) "Nachverdichtung Königsberger Straße"; Empfehlungsbeschluss zur Würdigung der im Rahmen der Auslegung nach §§ 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Anregungen und Freigabe für das weitere Verfahren

Herr Zettl erläutert die Entstehungsgeschichte des Bebauungsplans. Jetzt ist eine Mehrheit nicht mehr für ein Flachdach, sondern möchte ein Satteldach haben.

Herr Riedl meint, dass eine Nachverdichtung nur bei Aufgabe von Beschränkungen möglich ist. Ich meine, dass die Meinung der Eigentümer sich geändert hat und deshalb eine neue Planung nötig ist, die aber die Abstände zu den Nachbarn einhält. Herr Biersack plädiert ebenfalls für eine geänderte Planung. Herr Kraft richtet sein Augenmerk auf die noch festzulegenden Baugrenzen.

Herr Zettl möchte einen Vorschlag für die Stadtratssitzung erarbeiten.

Herr Riedl meint, dieser Plan wäre nicht realisierbar, sondern er müsste die Abstandsflächen einhalten, wie, sollte nicht festgelegt werden. Einrücken ginge nur, wenn neu gebaut wird.

Der Ausschuss nimmt den Sachvortrag zur Kenntnis.

TOP 2: Bebauungsplan Nr. 160 "Hotelbebauung Mühlfeldweg"; Empfehlungsbeschluss zur Änderung des Durchführungsvertrages sowie zur Bebauungsplanänderung und Freigabe für das weitere Verfahren

Herr Zettl erläutert, weshalb die Balkone wegfallen sollen und dass die Verwaltung das Vorhaben positiv beurteilt. Frau Wundrak bemängelt, dass durch die großen Fenster in die Zimmer geschaut werden kann. Herr Zettl weist auf die ohnehin nötigen blickdichten Vorhänge hin und dass die Scheiben getönt sind. Sie fragt weiterhin nach der Zufahrt. Dietmar bezeichnet das Hotel als Mogelpackung, da zu wenig Parkplätze gebaut werden sollen, und kündigt an, wieder gegen das Projekt zu stimmen. Ich frage, ob das Gebäude größer wird, was nicht der Fall ist, und bezeichne die Fassade als schöner. Herr Kraft bemängelt die fehlende Nahversorgung an der Stelle. Frau Gabor weist darauf hin, dass große Einheiten für die Nahversorgung gewünscht werden. Herr Biersack meint, dass wir uns auf die Ortsmitte beschränken müssen. Ich begrüße den erfolgreichen Lernprozess der CSU. Herr Riedl betont, dass er nichts gelernt hat und weiter für einen Markt im Süden ist, auch wenn es keinen Betreiber gibt.

Der Beschlussantrag, die geänderte Planung weiter fortzuführen, wird gegen die Stimmen von Sylvia, Dietmar, Herrn Kraft und Herrn Fröhler angenommen.

TOP 3: Bauantrag der Landeshauptstadt München zur Herstellung eines Bereitstellungslagers für unbelastete Rekultivierungsböden einschließlich vorübergehender Kiesentnahme auf dem Grundstück, Fl.Nr. 2174/3, nahe Münchener Straße und Deponie Nord, Gem. Garching.

Herr Balzer erläutert das Vorhaben. Herr Biersack fragt, ob unser Nein Konsequenzen hat. Herr Balzer erläutert, dass wir diesmal als zuständige Gemeinde, nicht als Nachbar gefragt sind. Frau Wundrak unterstellt der Landeshauptstadt, diese Pläne schon vorher gehabt zu haben.

Der Beschlussvorlage, das Einvernehmen nicht herzustellen, wird einstimmig zugestimmt.

TOP 4: Bauantrag der Bauherrengemeinschaft Jochen Karl & Hans Peteranderl auf Neubau eines Reihenhauses (3-Spanner) mit Garagen auf dem Grundstück Pf.-Seeanner-Str. 20, Gem. Garching.

Herr Balzer erläutert das Vorhaben, wonach Abstandsflächen und GFZ eingehalten werden, nur die Baugrenze wird überschritten und muss befreit werden. Frau Wundrak weist auf den fehlenden Gartenanteil des Mittelhauses hin. Herr Zettl erläutert, dass ein einheitlicher First gewünscht ist.

Der Beschlussvorlage, das Einvernehmen herzustellen, wird einstimmig zugestimmt.

TOP 5: Sanierung der Rad- und Fußgängerbrücke über den Schleißheimer Kanal in Hochbrück neben der B 13; Vorstellung der Planung

Herr Foschum erläutert die Unterschiede zwischen Holz-Stahl und Aluminium. Für Erhaltung benötigt man bei Holz-Stahl etwa 5% des Herstellungspreises pro Jahr, während diese Kosten bei Aluminium entfallen. Deshalb ist die Kostenneutralität ab 10 Jahren erreicht.

Herr Biersack fragt nach der Breite der Brücke, die seiner Meinung nach gleich 2,20 m sein sollte. Frau Wundrak weist auf den dichten Baumbestand hin, der eine Holzbrücke eigentlich ausschließt. Ich spreche mich für die Aluminiumbrücke aus. Herr Grünwald befürchtet, dass Teile der Aluminiumbrücke gestohlen werden könnten. Herr Kraft fragt, ob der Denkmalschutz informiert ist.

Der Beschlussvorlage, die Planung mit Aluminiumbrücke mit 2,20 m Breite weiterzuführen, wird einstimmig zugestimmt.

TOP 6: Erschließung Baugebiet 148-Watzmannring Nord, Auftragserhöhung Straßenbauarbeiten

Herr Kraft wundert sich, dass der Straßenbau um 55% teurer geworden ist. Frau Wundrak ist ebenfalls verwundert. Herr Zettl erklärt, dass die Massenmehrung durch die Erdarbeiten verursacht ist, die durch einen Bodenaustausch nötig wurden.

Der Beschlussvorlage wird gegen die Stimme von Herrn Kraft zugestimmt.

TOP 7: Erweiterung der Feuerwehr Hochbrück - Auftragsvergabe Gewerk Heizunginstallation abgesetzt.

TOP 8: Erweiterung der Feuerwehr Hochbrück - Auftragsvergabe Gewerk Sanitärinstallation

Herr Biersack fragt, ob man nicht besser eine Firma beauftragt, die näher liegt. Herr Zettl verweist auf die VOB.

Der Beschlussvorlage, den Auftrag zu vergeben, wird einstimmig zugestimmt.

TOP 9: Neubau 4-zügige Kinderkrippe in der Einsteinstraße; Auftragsvergabe Baumeisterarbeiten

Der Auftragsvergabe wird einstimmig zugestimmt.

TOP 10: Neubau 4-zügige Kinderkrippe in der Einsteinstraße; Auftragsvergabe Betonarbeiten/Fertigteile

Der Auftragsvergabe wird einstimmig zugestimmt.

TOP 11: Neubau 4-zügige Kinderkrippe in der Einsteinstraße; Auftragsvergabe Heizungsinstallation

Der Auftragsvergabe wird einstimmig zugestimmt.

TOP 12: Neubau 4-zügige Kinderkrippe in der Einsteinstraße; Auftragsvergabe Sanitärinstallation

Der Auftragsvergabe wird einstimmig zugestimmt.

TOP 13: Neubau 4-zügige Kinderkrippe in der Einsteinstraße; Auftragsvergabe Elektroinstallation

Der Auftragsvergabe wird einstimmig zugestimmt.

TOP 14: Erweiterung Schule West; Auftragserhöhung Elektroinstallation Fa. Hahn

Der Auftragserhöhung wird einstimmig zugestimmt.

TOP 15: Antrag auf Förderung von Klimaschutzprojekten - Einbau hocheffizienter LED Beleuchtungs-, Steuer- und Regelungstechnik bei der Sanierung der Innen- und Hallenbeleuchtung bei städtischen Gebäuden, v. a. Tennishalle

Herr Jakesch erläutert den Antrag des STK. Der Beschlussvorlage, die LED-Beleuchtung beschränkt auszuschreiben und einen Förderantrag zu stellen, wird einstimmig zugestimmt.

TOP 16: Voranfrage von Herrn Zoran Zivkovic zur Errichtung eines 3-Spännerns mit Garagen auf dem Grundstück Pfarrer-Seeanner-Str. 27, Gem. Garching.

Herr Balzer erläutert die Planung, die eine Überschreitung der Baugrenzen aufweist, die aber tolerierbar ist. Ich bemängele die Lage der Garagen. Herr Kraft bemängelt die zu hohe Verdichtung.

Der Beschlussvorlage, die Genehmigung in Aussicht zu stellen, wird einstimmig zugestimmt.

TOP 17: Mitteilungen aus der Verwaltung

keine.

TOP 18: Sonstiges; Anträge und Anfragen

Herr Adolf fragt nach dem Vergleich Kellerer, zu dem es noch keine Nachricht vom Gericht gibt.

Ende der Sitzung: 20.49 Uhr

Für das Protokoll: Joachim Krause